

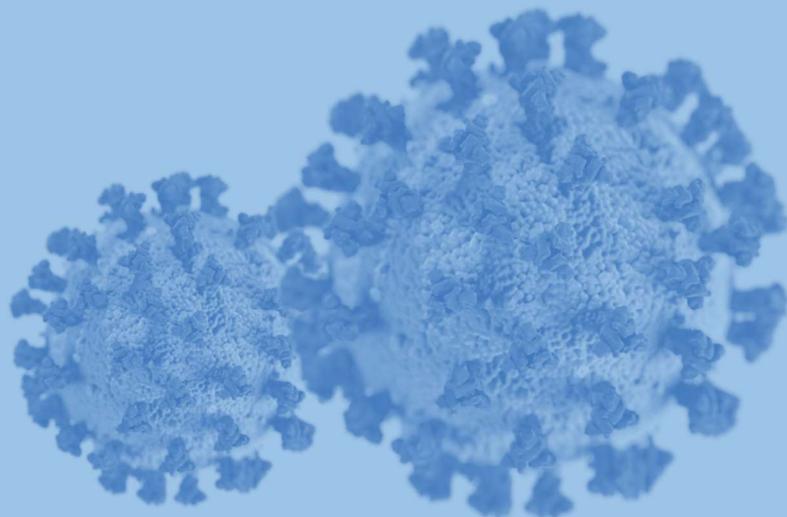


LANDKREIS  
TUTTLINGEN

# COVID-19 IM LANDKREIS TUTTLINGEN

Kurzbericht zur aktuellen Lage

Freitag, 10.09.2021



LANDRATSAMT TUTTLINGEN  
GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG

## IMPRESSUM

**Dr. Dietmar Pommer**  
**Landratsamt Tuttlingen**  
**Gesundheitsamt**  
**Gesundheitsberichterstattung**  
**Luginsfeldweg 15**  
**78532 Tuttlingen**

**Tuttlingen, 10.09.2021**

---

**Titelbild**      *CDC/ Alissa Eckert, MS; Dan Higgins, MAM. Centers for Disease Control and Prevention's Public Health Image Library (PHIL), with identification number [#23312](#). Neu eingefärbt und Zugriff unter [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2019-nCoV-CDC-23312.png#/media/File:SARS-CoV-2\\_without\\_background.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2019-nCoV-CDC-23312.png#/media/File:SARS-CoV-2_without_background.png) am 30.04.2020*

---

## INHALTSVERZEICHNIS

### DATENLAGE

COVID-19-Fallzahlen	3
... im Landkreis Tuttlingen nach Meldedatum	4
... in Baden-Württemberg nach Meldedatum	5
... in Baden-Württemberg und Reiseanamnese	6
COVID-19-7-Tage-Fallzahlen	
... im Landkreis Tuttlingen	7
... in Baden-Württemberg	8
COVID-19-Genesene im Landkreis Tuttlingen	9
COVID-19-Fallzahlen nach Geschlecht im Landkreis Tuttlingen	10
COVID-19-Fallzahlen nach Altersgruppen im Landkreis Tuttlingen	11
altersspezifische COVID-19-Krankheitsraten im Landkreis Tuttlingen	15
COVID-19-Verstorbene	
... im Landkreis Tuttlingen	17
... in Baden-Württemberg	19
COVID-19-Mutationen	
... im Landkreis Tuttlingen	20
... in Baden-Württemberg	21
weitere COVID-19-Kennwerte in Baden-Württemberg	
... Hospitalisierungs- und Todesfallraten in Baden-Württemberg	22
... Prognose der COVID-19 Fälle auf Intensivstation in Baden-Württemberg	23
... 28-Tage-COVID-19-Hospitalisierungsrate in Baden-Württemberg	24
... effektive Reproduktionszahl (RKI)	25

<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	<b>26</b>
------------------------	-----------

## DATENLAGE

### COVID-19-Fallzahlen

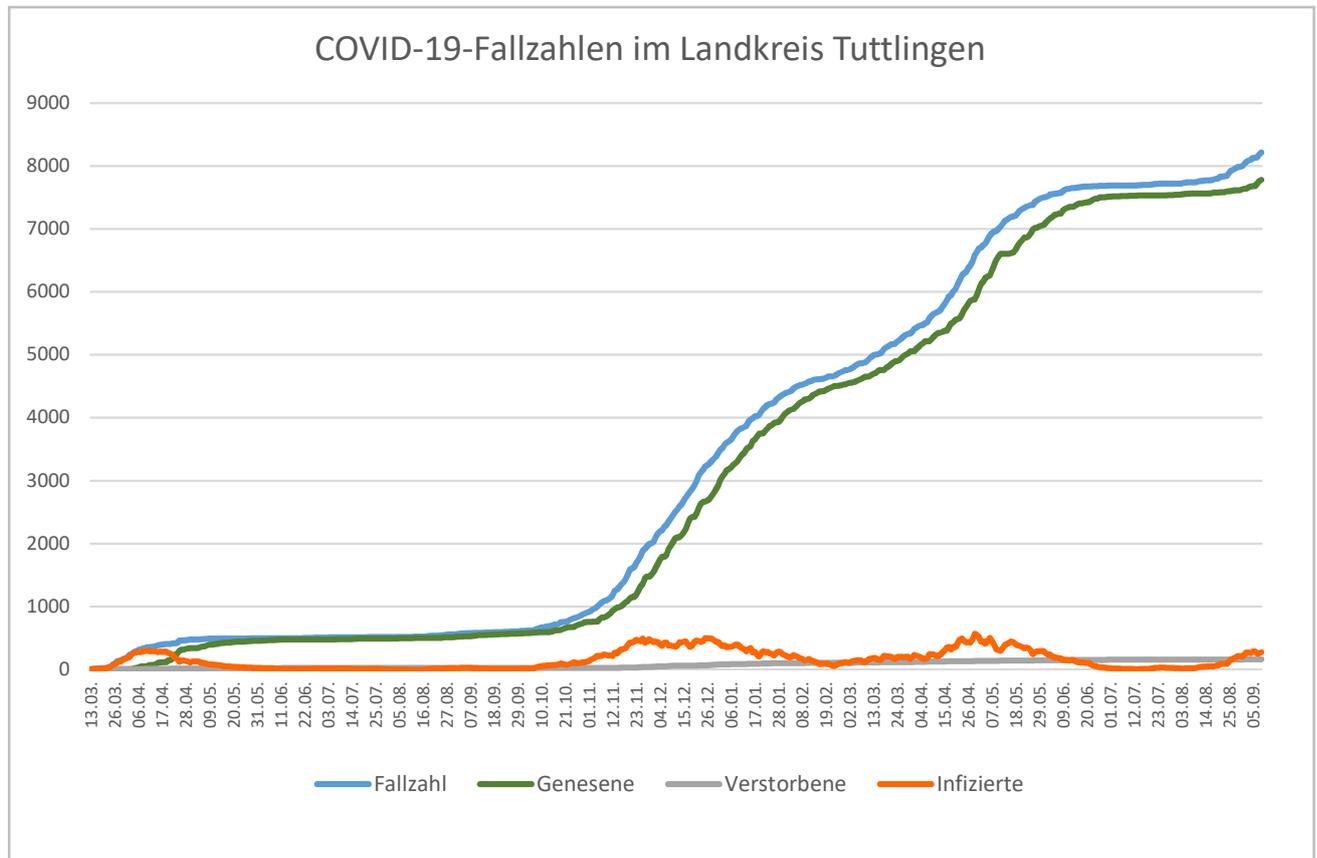


Abb. 1: Gesamtzahl der COVID-19-Fälle, COVID-19-Genesenen, –Verstorbene und aktuell Infizierten im Landkreis Tuttlingen  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 1 zeigt die Anzahl die Gesamtzahl der COVID-10-Fälle, COVID-19-Genesenen, -Verstorbene und aktuell Infizierten im Landkreis Tuttlingen.

### Zusammenfassung

- die ersten 3 COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen wurden am Freitag, 13.03.2020, gemeldet
- bis zum 09.09.2021 beläuft sich die Gesamtzahl an COVID-19-Fällen im Landkreis Tuttlingen auf 8.217

## COVID-19-Fallzahlen nach Meldedatum im Landkreis Tuttlingen

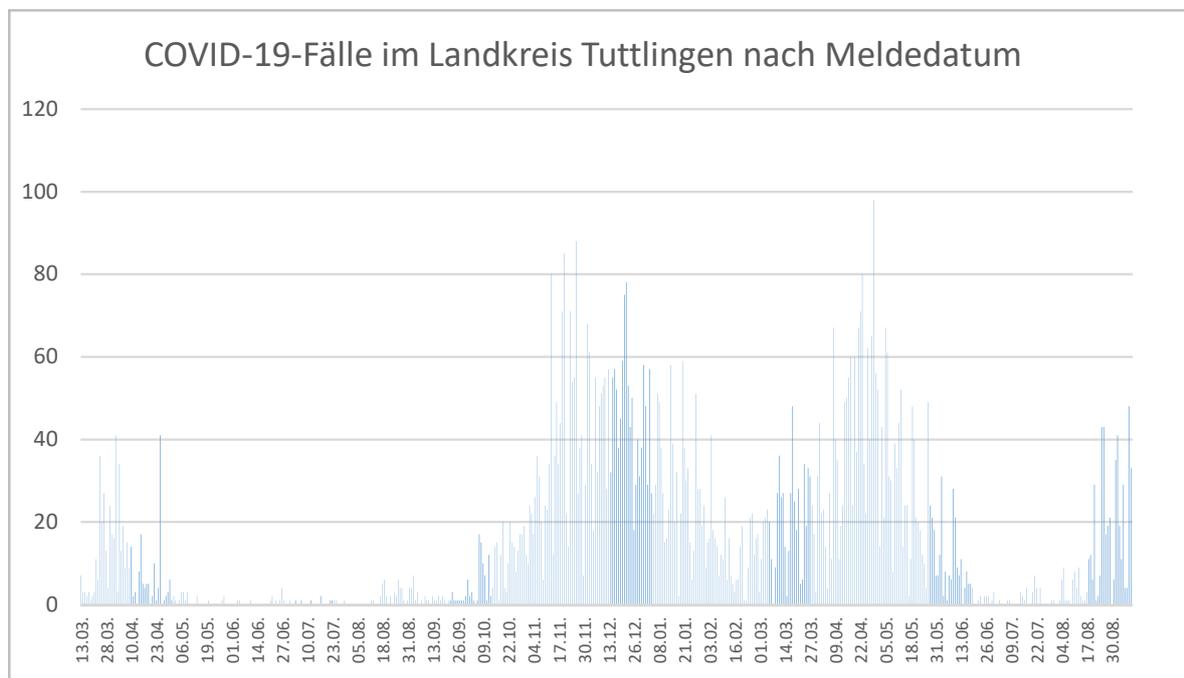


Abb. 2: Anzahl der COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen nach Meldedatum  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 2 zeigt die Anzahl der COVID-10-Fälle nach Meldedatum im Landkreis Tuttlingen.

### Zusammenfassung

- der bisherige Verlauf der Pandemie zeigt einen zyklischen Ablauf mit drei Maxima im März/April und Nov/Dez 2020 sowie April 2021 (Infektionswellen)
- am 29.04.2020 wurde mit 98 Meldungen der bisherige Höchststand an täglichen Neuerkrankungen erreicht
- infolge der wieder stark steigenden Fallzahlen deutet sich aktuell der Beginn einer vierten Infektionswelle an

## COVID-19-Fallzahlen nach Meldedatum in Baden-Württemberg

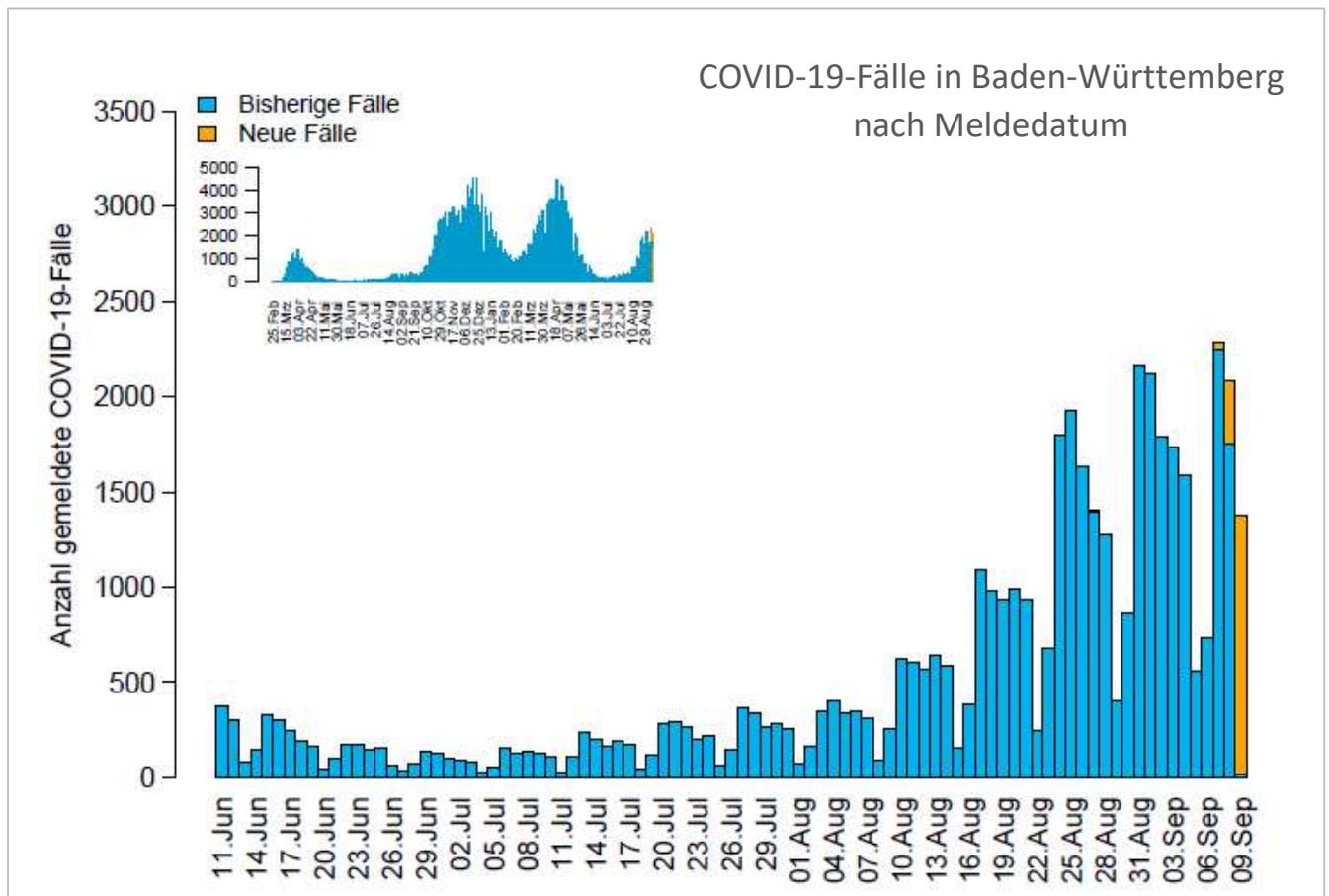


Abb. 3: Anzahl der COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg nach Meldedatum (Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr)

Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 3 zeigt die Anzahl der COVID-19-Fälle nach Meldedatum in Baden-Württemberg.

### Zusammenfassung

- der bisherige Verlauf der Pandemie zeigt einen zyklischen Ablauf mit drei Maxima im März/April und Nov/Dez 2020 sowie April 2021 (Infektionswellen)
- aktuell deutet sich der Beginn einer vierten Infektionswelle an

Anmerkung: Aufgrund der gegenüber dem Beginn der Pandemie durchgeführten höheren Anzahl an Tests sind die Fallzahlen der 2. und 3. Welle nicht direkt mit den Fallzahlen der 1. Infektionswelle vergleichbar.

## COVID-19-Fallzahlen und Reiseanamnese in Baden-Württemberg

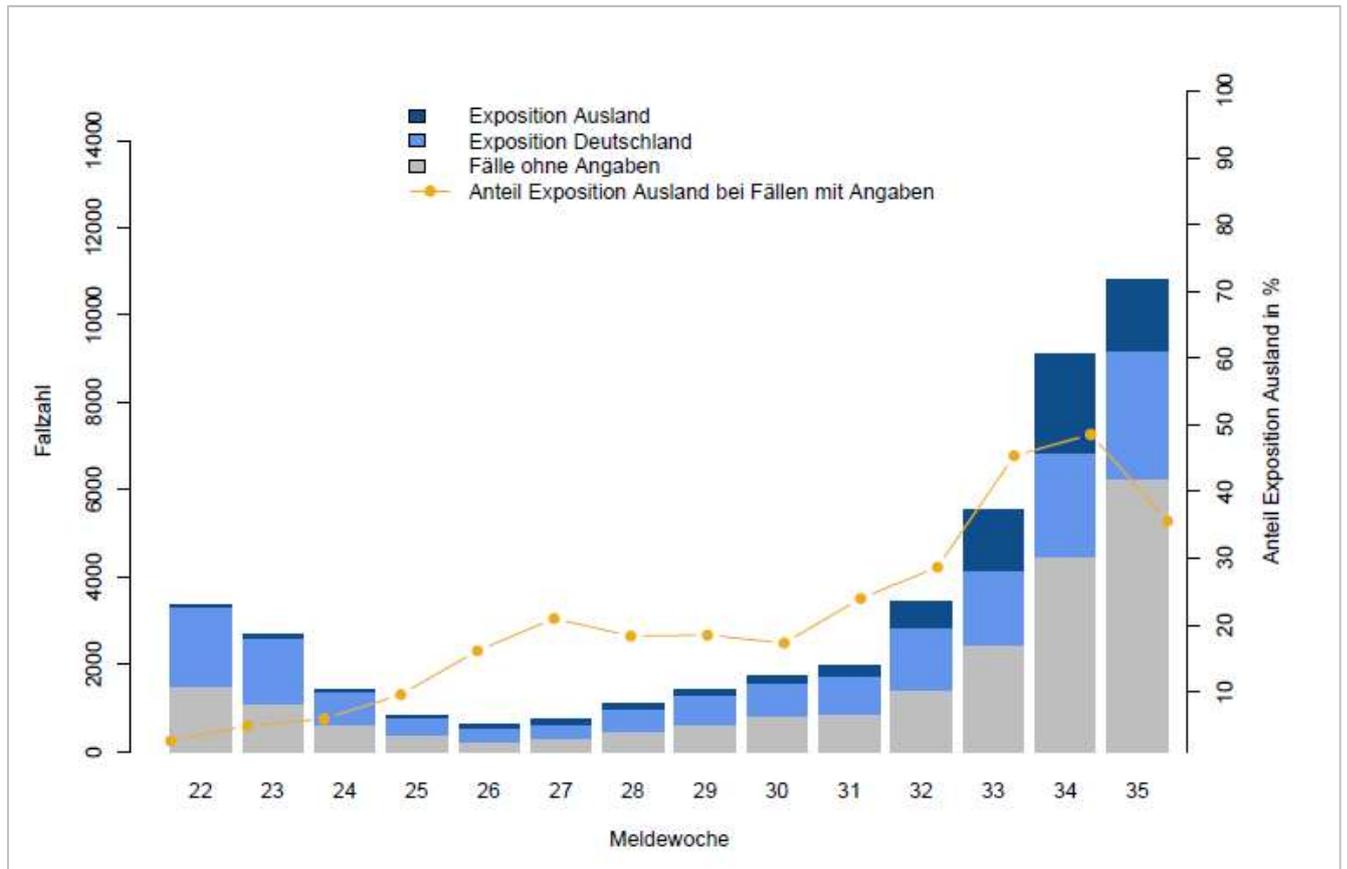


Abb. 4: COVID-19-Fälle und Reiseanamnese in Baden-Württemberg seit KW 22/2021

(Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr)

Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 4 zeigt die COVID-10-Fälle und Reiseanamnese in Baden-Württemberg.

### Zusammenfassung:

- bei den Fällen mit Angaben zum Expositionsort ist der Anteil der Fälle mit Exposition im Ausland von rund 50% in KW 34 auf rund 35% in KW 35 gesunken

## COVID-19-7-Tage-Fallzahlen im Landkreis Tuttlingen

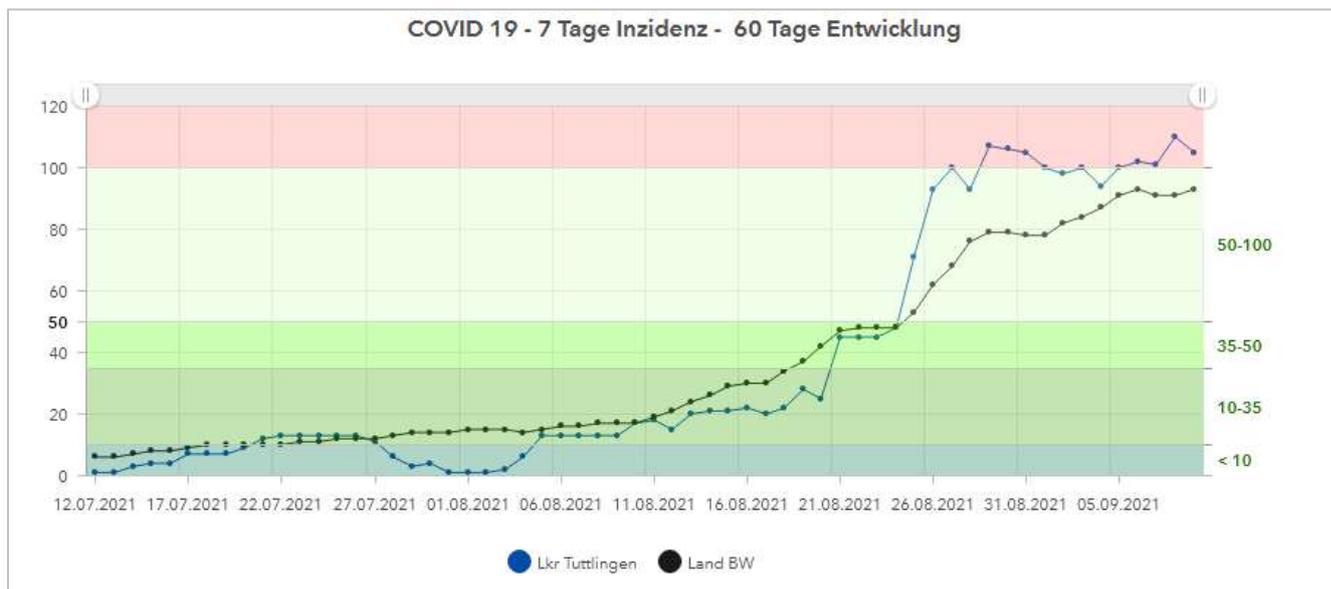


Abb. 5: Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen/100.000 EW innerhalb der letzten 7 Tage im Landkreis Tuttlingen (Datenstand: 09.09.2021, 12:30 Uhr)

Abbildung 5 zeigt den Verlauf der 7-Tage-Fallzahlen/100.000 EW (/ Tage-Inzidenz) im Landkreis Tuttlingen.

### Zusammenfassung

- seit August 2021 sind die 7-Tage-Fallzahlen auf Landes- und auf Kreisebene wieder angestiegen
- aktuell liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Tuttlingen bei 105 Neuerkrankungen/100.000 EW

## COVID-19-7-Tage-Fallzahlen in Baden-Württemberg

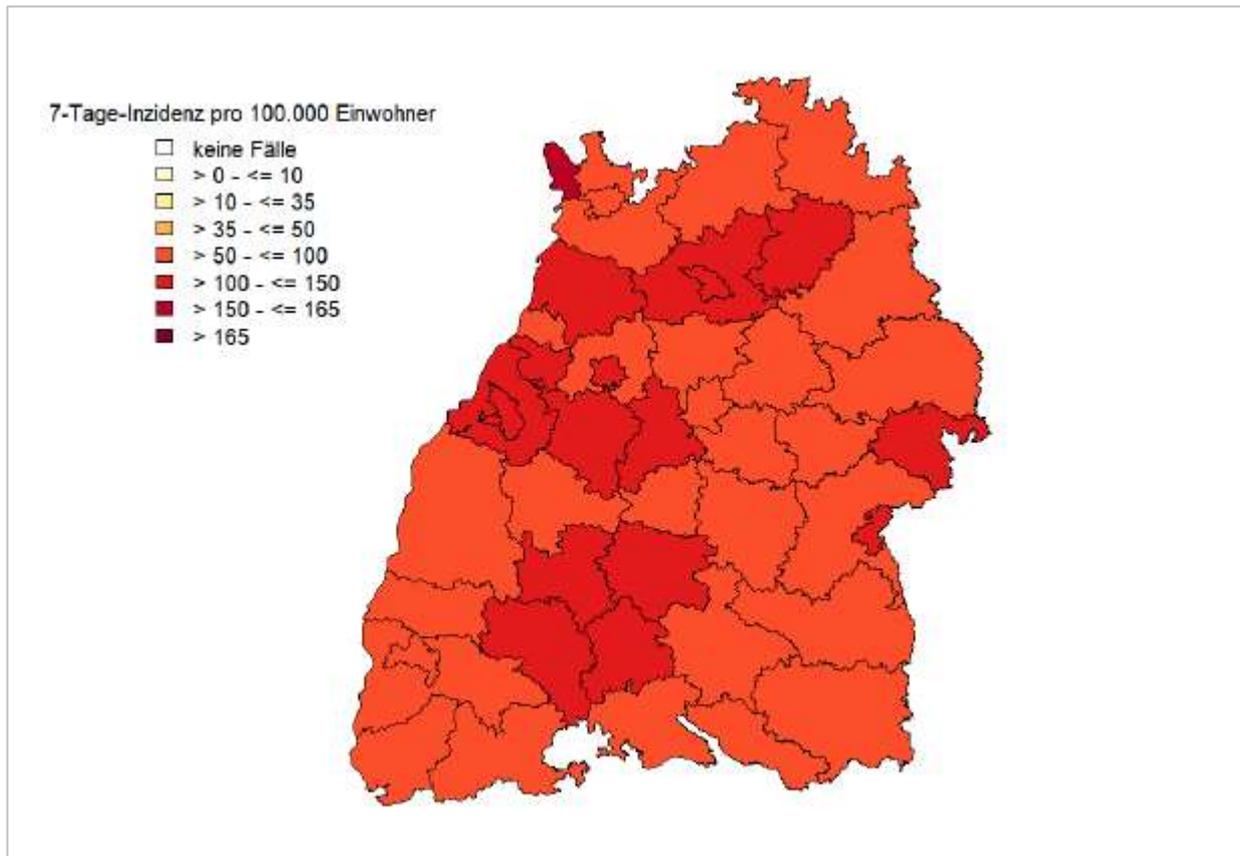


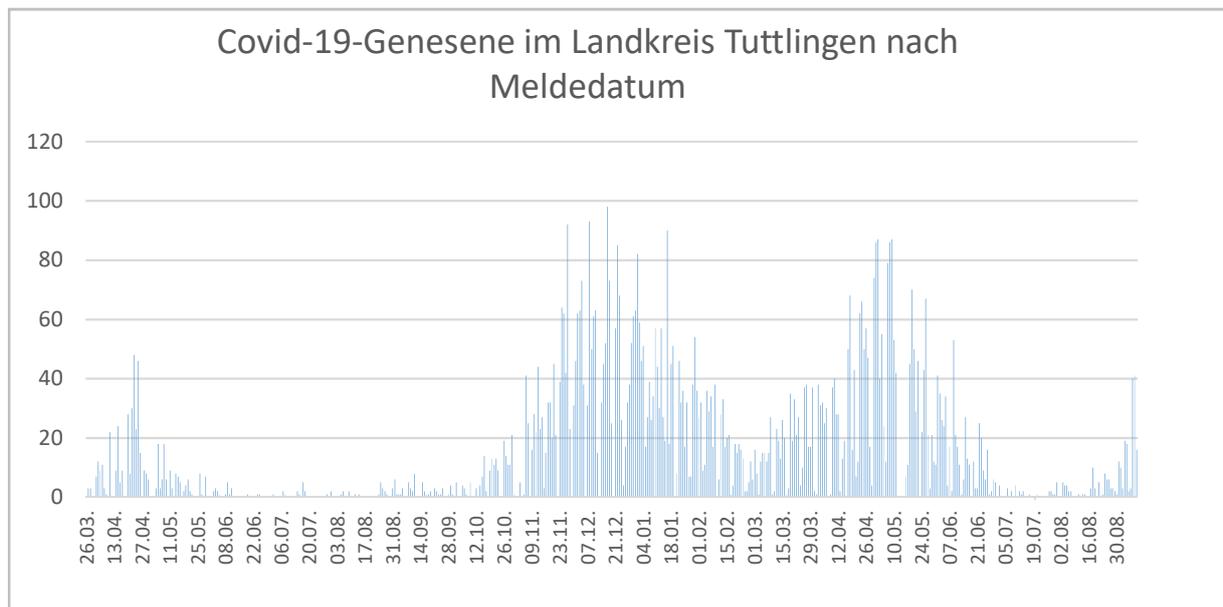
Abb. 6: Anzahl der COVID-19-Neuerkrankungen/100.000 EW innerhalb der letzten 7 Tage in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg m Landkreis (Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr). Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 6 zeigt die 7-Tage-Fallzahlen/100.000 EW (7-Tage-Inzidenz) in den Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg.

### Zusammenfassung

- die Stadt- und Landkreise weisen folgende 7-Tage-Inzidenzen auf:
  - in 16 Landkreisen liegt die 7-Tage-Inzidenz bei >100 Fällen/100.000 EW
  - in 28 Kreisen liegt die 7-Tage-Inzidenz bei >50 bis ≤100 Fällen/100.000 EW
  - in keinem Kreis liegt die 7-Tage-Inzidenz bei >35 bis ≤50 Fällen/100.000 EW
  - in 1 keinem Meldekreis liegt die 7-Tage-Inzidenz bei <10 bis ≤35 Fällen/100.000 EW
  - in keinem Kreis liegt die 7-Tage-Inzidenz bei ≤10 Fällen/100.000 EW
- die landesweite 7-Tage-Inzidenz am 26.08.2021 liegt bei 93,3

## COVID-19-Genesene im Landkreis Tuttlingen



*Abb. 7: Anzahl der COVID-19-Genesenen im Landkreis Tuttlingen nach Meldedatum  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)*

Abbildung 7 zeigt die Anzahl der COVID-19-Genesenen im Landkreis Tuttlingen nach Meldedatum (\*vergl. Anmerkung).

### Zusammenfassung

- von den bestätigten Fällen im Landkreis Tuttlingen sind bisher 7.780 Personen wieder genesen

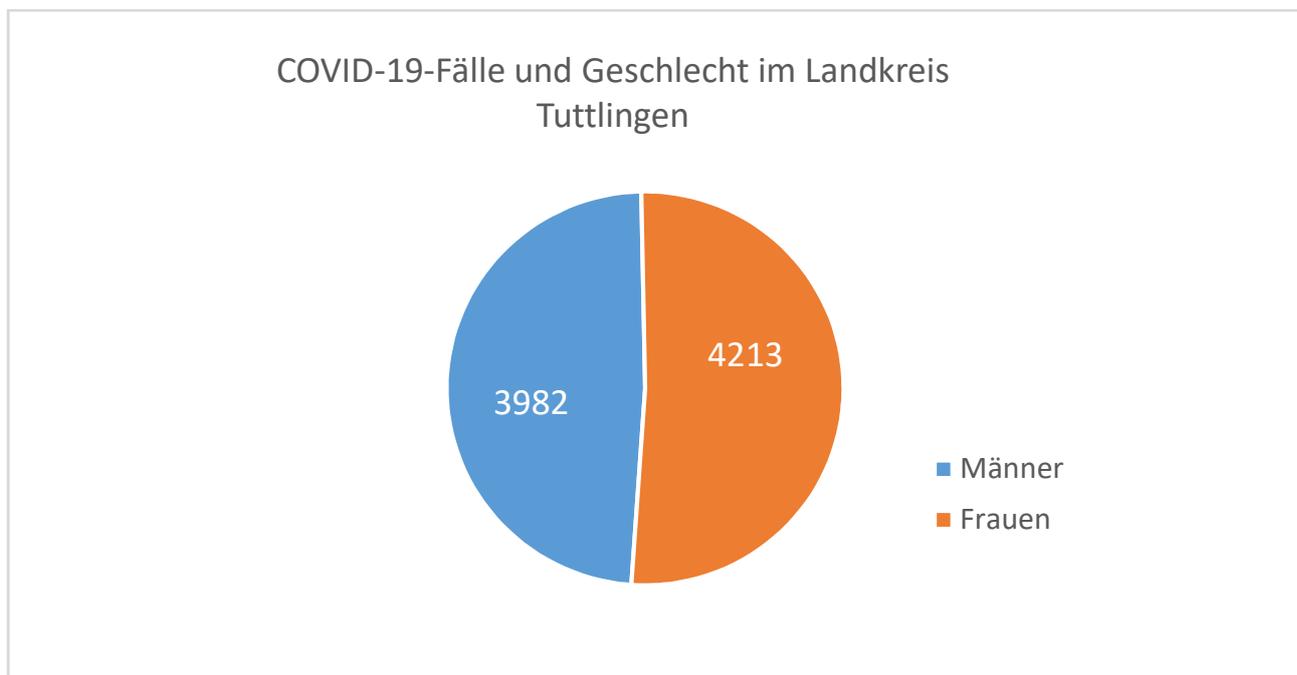
**COVID-19-Fallzahlen nach Geschlecht im Landkreis Tuttlingen**

Abb. 8: COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen und in Baden-Württemberg nach Geschlecht (Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 8 zeigt die Anteile der COVID-10-Fälle nach Geschlecht im Landkreis Tuttlingen

**Zusammenfassung**

- im Landkreis Tuttlingen sind Frauen etwas häufiger betroffen als Männer ( $n_{\text{Männer}}=3.982$ ,  $n_{\text{Frauen}}=4.213$ ; 22 Personen ohne hinterlegtes Geschlecht)

## COVID-19-Fallzahlen nach Altersgruppen im Landkreis Tuttlingen

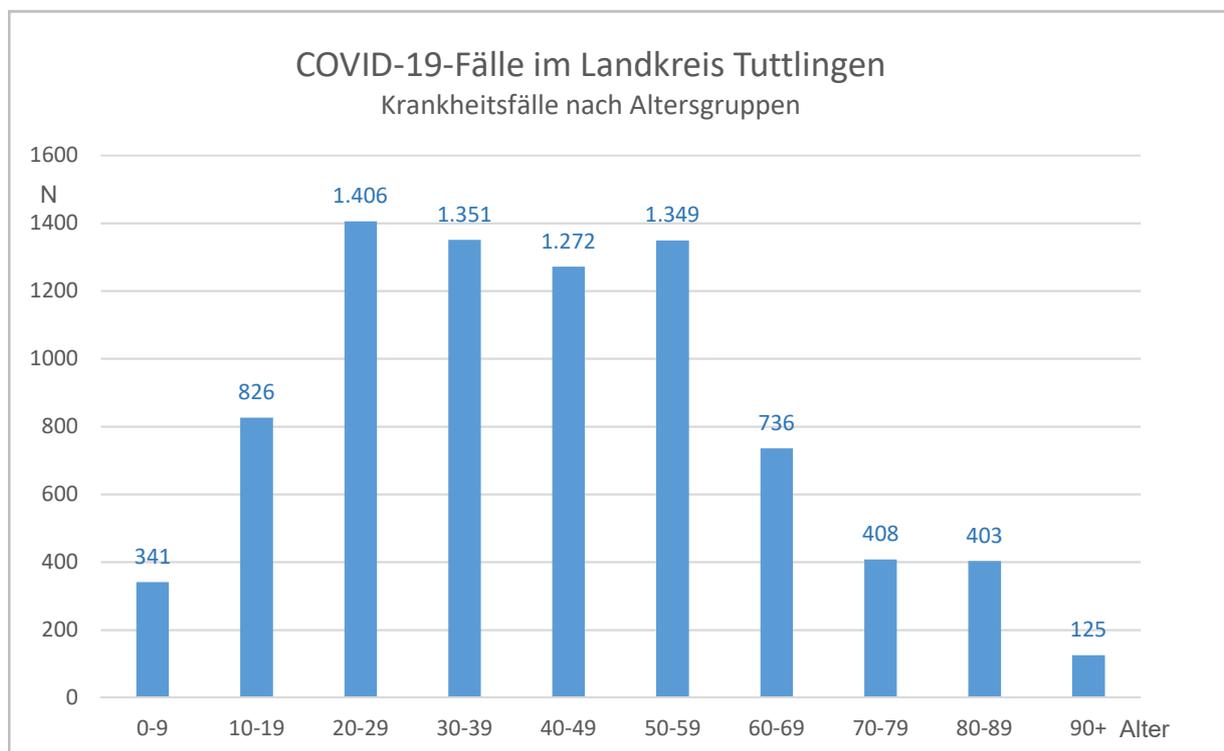


Abb. 9: COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen nach Altersgruppen  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 9 zeigt die Anzahl der COVID-10-Fälle nach Altersgruppen im Landkreis Tuttlingen.

### Zusammenfassung

- COVID-19-Patienten im Landkreis Tuttlingen sind zwischen 0 und 102 Jahre alt
- der Altersmedian der COVID-19-Patienten im Landkreis Tuttlingen liegt bei 41 Jahren

*Erläuterung: der Median teilt die Anzahl der Fälle in zwei Hälften, d.h. die Hälfte der Patienten ist jünger als 41 Jahre und die andere Hälfte ist älter*

- im Landkreis Tuttlingen liegen die höchsten absoluten COVID-19 Fallzahlen in der Altersgruppe von 20-59

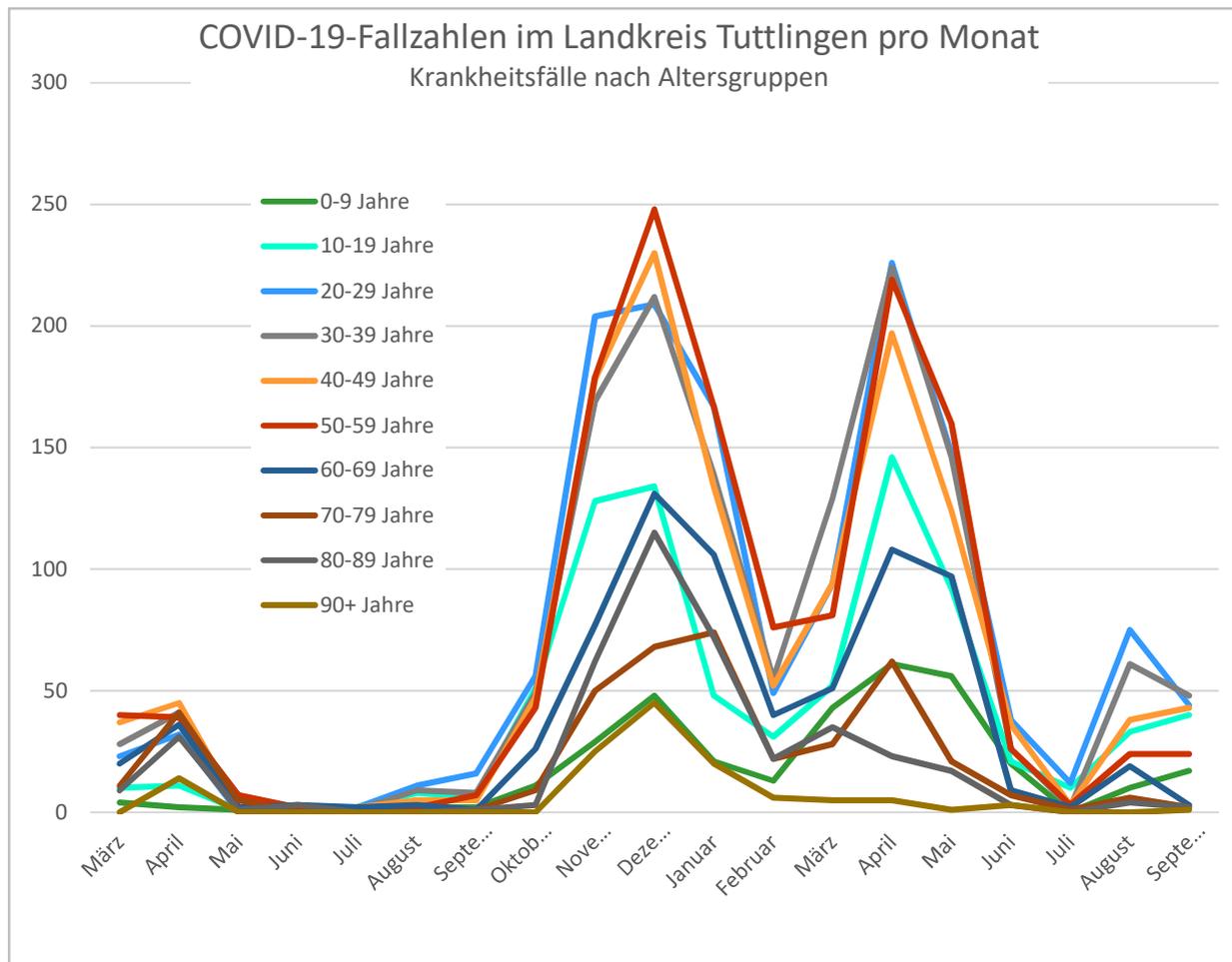


Abb. 10: COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen nach Altersgruppen pro Monat  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 10 zeigt die Anzahl der COVID-10-Fälle nach Altersgruppen im Landkreis Tuttlingen pro Monat.

### Zusammenfassung

- im Verlauf der drei Infektionswellen sind in nahezu allen Altersgruppen die Fallzahlen jeweils angestiegen
- mit Ausnahme der über 90-Jährigen steigen die Fallzahlen in allen Altersgruppen seit August 2021 wieder an
- die höchsten Fallzahlen sind in der Altersgruppe der 20-29-Jährigen zu verzeichnen

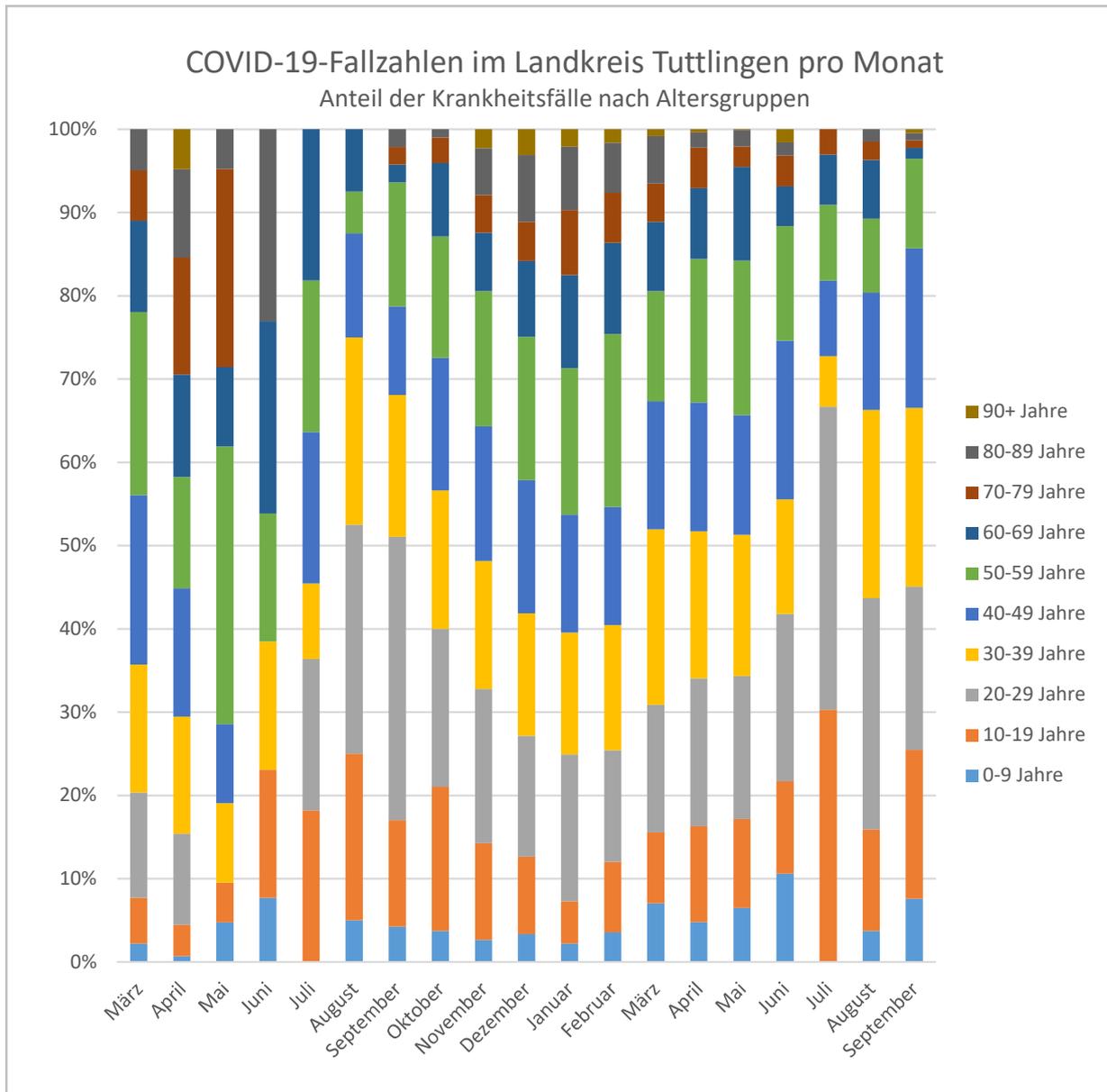


Abb. 11: Anteil der COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen nach Altersgruppen pro Monat  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 11 zeigt den Anteil der COVID-10-Fälle nach Altersgruppen im Landkreis Tuttlingen pro Monat.

### Zusammenfassung

- im bisherigen Verlauf der Pandemie waren die einzelnen Altersgruppen unterschiedlich stark am Infektionsgeschehen beteiligt
- aktuell liegen die meisten Fälle in einer Altersspanne von 10-49 Jahren

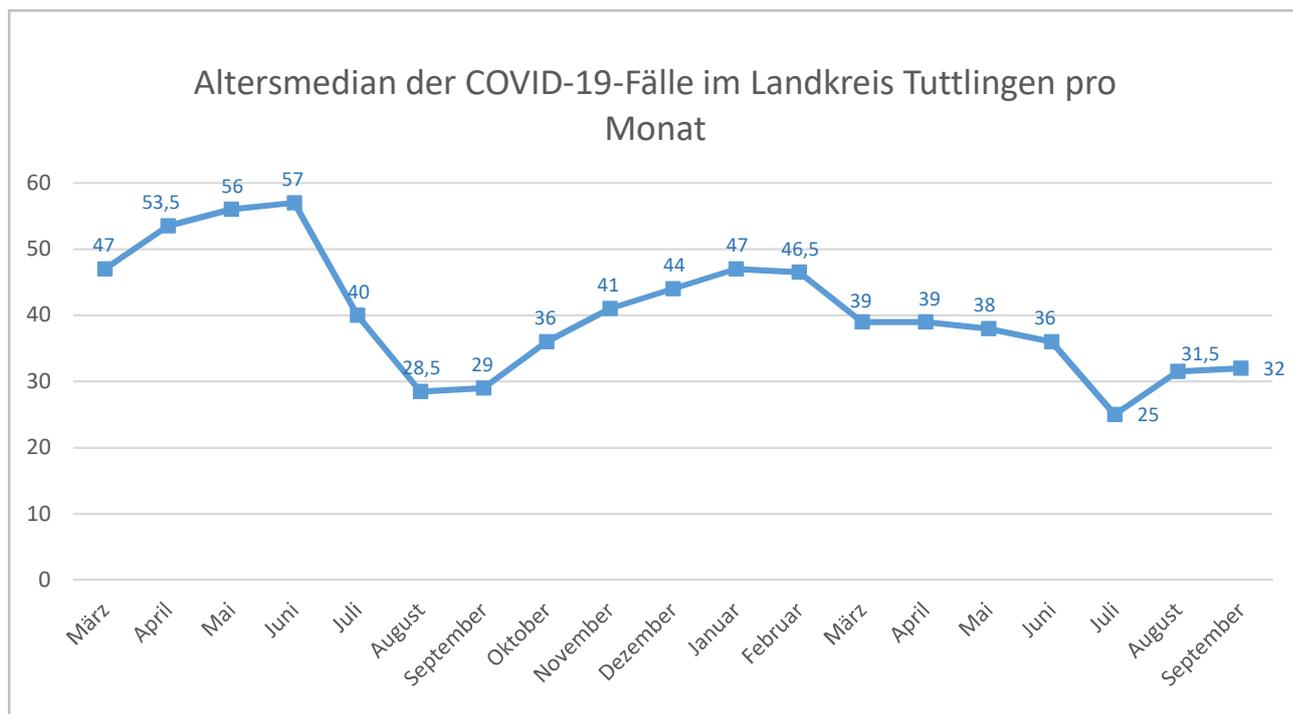


Abb. 12: Altersmedian der COVID-19-Fälle im Landkreis Tuttlingen pro Monat  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 12 zeigt den Altersmedian der COVID-10-Fälle im Landkreis Tuttlingen pro Monat.

### Zusammenfassung

- im Verlauf der einzelnen Infektionswellen ist der Altersmedian jeweils angestiegen
- das Maximum des Altersmedians lag in der ersten Infektionswelle im Juni 2020 bei 57 Jahren
- in den nachfolgenden Infektionswellen waren die Anstiege des Altersmedians jeweils geringer
- der aktuelle Altersmedian im September 2021 liegt bei 32 Jahren

## altersspezifische COVID-19-Krankheitsraten im Landkreis Tuttlingen

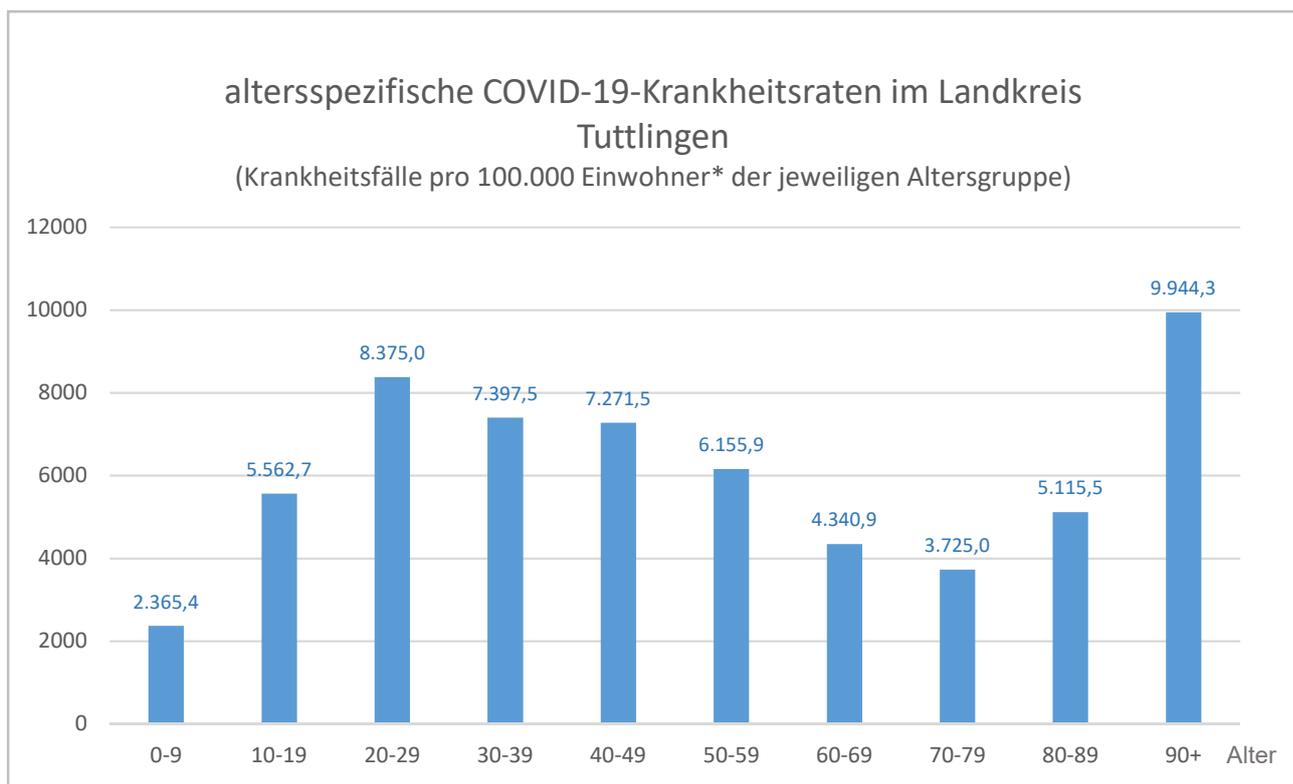


Abb. 13: altersspezifische COVID-19- Krankheitsraten im Landkreis Tuttlingen (Krankheitsfälle pro 100.000 Einwohner\* der jeweiligen Altersgruppe)

(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr; \*Einwohnerzahl am 31.12.2019; Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Zugriff unter <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Alter/010352xx.tab?R=KR327> am 03.03.2020)

Abbildung 13 zeigt die altersspezifischen COVID-10-Krankheitsraten im Landkreis Tuttlingen (Krankheitsfälle pro 100.000 Einwohner\* der jeweiligen Altersgruppe).

### Zusammenfassung

- im Kindes- und Jugendalter steigt die altersspezifische Krankheitsrate zunächst an und erreicht in der Altersgruppe der über 20-29-Jährigen einen ersten Höhepunkt
- danach sinkt die Krankheitsrate dann mit zunehmendem Alter wieder kontinuierlich ab
- ab dem 80. Lebensjahr steigt die Rate dann wieder stark an und erreicht in der Altersgruppe der 90+-Jährigen das Maximum aller Altersgruppen

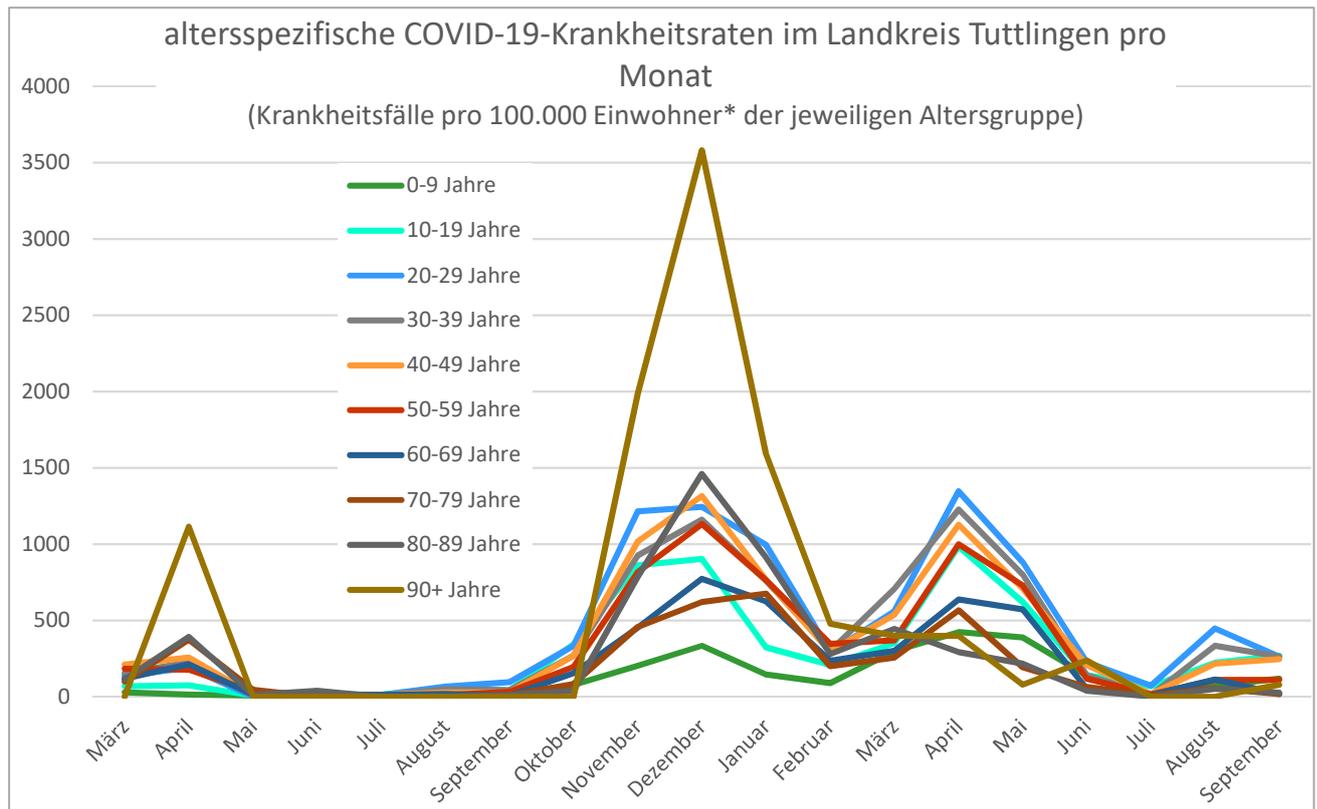


Abb. 14: altersspezifische COVID-19- Krankheitsraten im Landkreis Tuttlingen pro Monat (Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr, \*Einwohnerzahl am 31.12.2019; Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Zugriff unter <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Alter/010352xx.tab?R=KR327> am 03.03.2020)

Abbildung 14 zeigt die altersspezifischen COVID-19- Krankheitsraten im Landkreis Tuttlingen pro Monat (Krankheitsfälle pro 100.000 Einwohner der jeweiligen Altersgruppe/Monat).

### **Zusammenfassung**

- bei den ersten beiden Infektionswellen lagen die altersspezifischen Krankheitsraten in der Altersgruppe der 90+-Jährigen mit Abstand am höchsten
- demgegenüber lagen bei der dritten Welle die altersspezifischen Krankheitsraten bei den 20-29-Jährigen am höchsten
- die aktuelle altersspezifische Krankheitsrate im September 2021 liegt bisher in der Altersgruppen der 10-19-Jährigen am höchsten

Anmerkung: Aufgrund der teilweise kleinen Fallzahlen in den einzelnen Altersgruppen sind die altersspezifischen Krankheitsraten statistisch nicht vollumfänglich belastbar.

## COVID-19-Verstorbene im Landkreis Tuttlingen

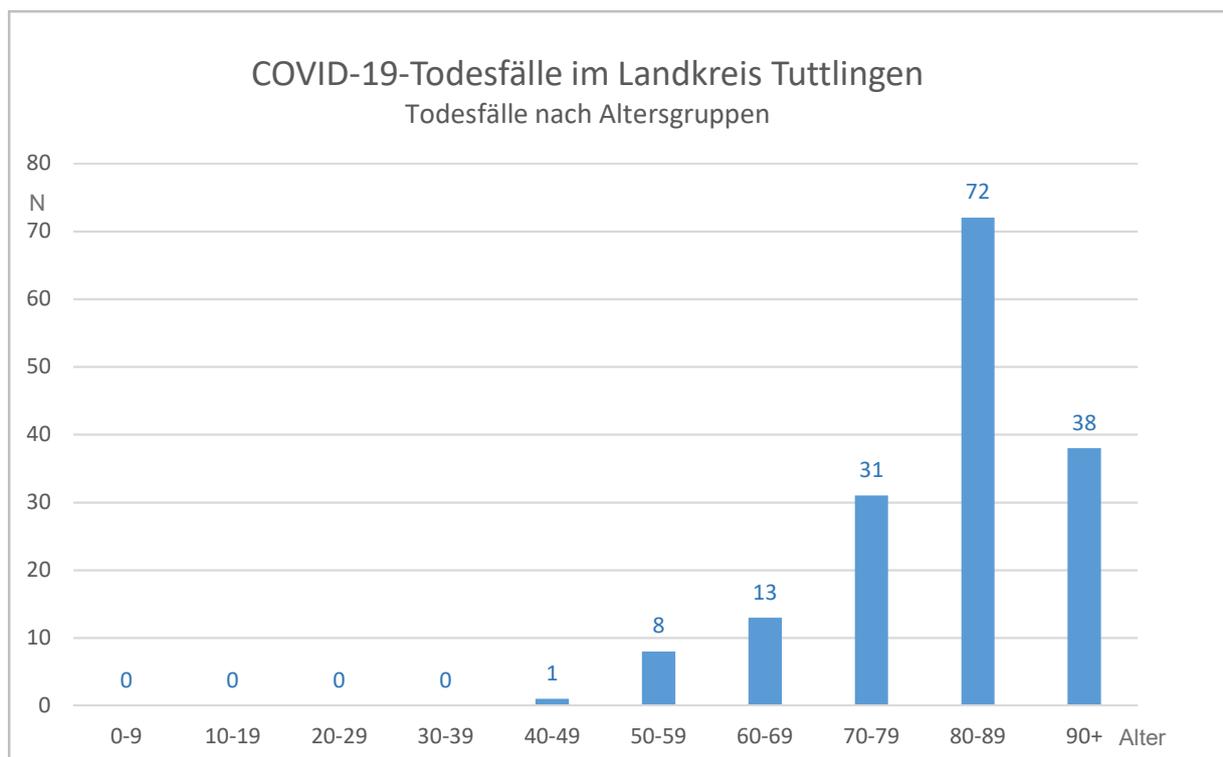


Abb. 15: Verstorbene mit und an SARS-CoV-2 im Landkreis Tuttlingen nach Altersgruppen  
(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 15 zeigt die mit und an SARS-CoV-2-Verstorbene nach Altersgruppen im Landkreis Tuttlingen.

### Zusammenfassung

- insgesamt sind im Landkreis bisher 163 Personen mit und an COVID-19 verstorben (83 Männer, 80 Frauen)
- die Verstorbenen waren zwischen 43 und 99 Jahre alt, der Altersmedian lag bei 84 Jahren
- die höchste Anzahl an Verstorbenen lag in der Altersgruppe der 80-89-Jährigen

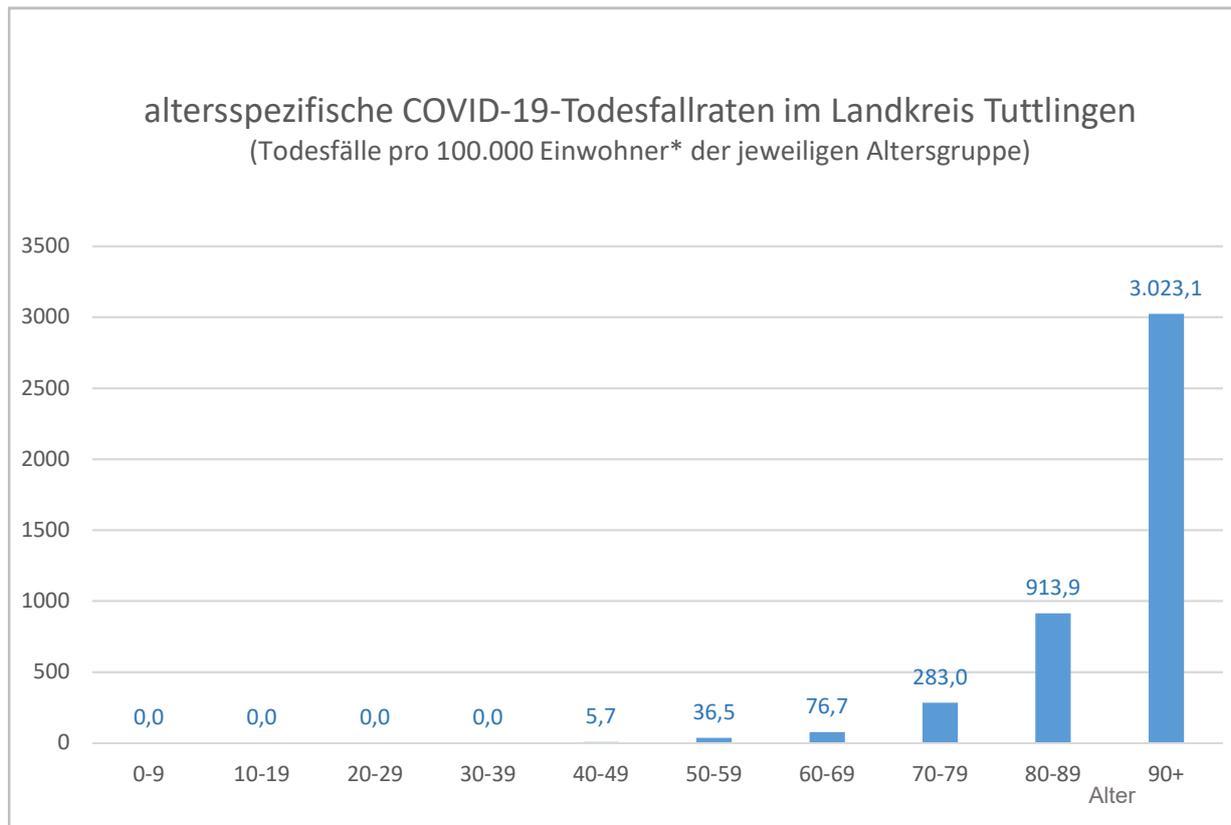


Abb. 16: altersspezifische COVID-19- Todesfallraten im Landkreis Tuttlingen (Todesfälle pro 100.000 Einwohner\* der jeweiligen Altersgruppe)

(Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr; \*Einwohnerzahl am 31.12.2019; Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Zugriff unter <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Alter/010352xx.tab?R=KR327> am 03.03.2020)

Abbildung 16 zeigt die altersspezifischen COVID-10-Todesfallraten im Landkreis Tuttlingen (Todesfälle pro 100.000 Einwohner\* der jeweiligen Altersgruppe).

### Zusammenfassung

- bis zu einem Alter von 39 Jahren ist die Covid-19-Sterberate im Landkreis Tuttlingen null
- ab einem Alter von 40 Jahren steigt die Sterberate kontinuierlich an und erreicht in der Altersgruppe der 90+-Jährigen einen deutlichen Höhepunkt

Anmerkung: Aufgrund der teilweise kleinen Todesfallzahlen in den einzelnen Altersgruppen sind die altersspezifischen Todesfallraten statistisch nicht vollumfänglich belastbar.

## COVID-19-Verstorbene in Baden-Württemberg

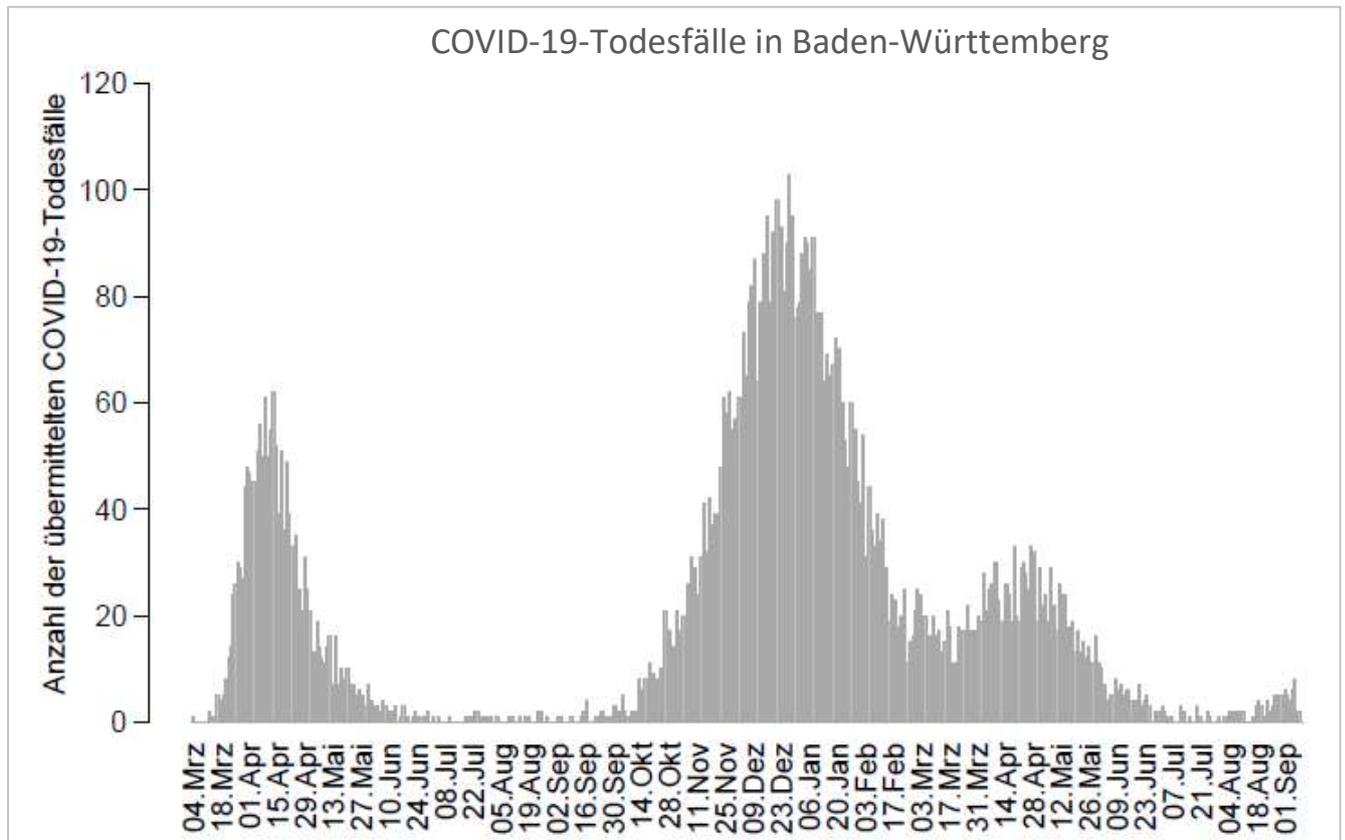


Abb. 17: Verstorbene mit und an SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg nach Sterbedatum (Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr)

Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 17 zeigt die mit und an SARS-CoV-2-Verstorbene in Baden-Württemberg nach Sterbedatum.

### Zusammenfassung

- in Baden-Württemberg sind bisher 10.525 Menschen mit und an SARS-CoV-2- verstorben
- 66% der Verstorbenen waren 80 Jahre und älter (6.980 Personen)
- die Todesfallkurve verläuft analog zur Entwicklung der Fallzahlen mit bisher drei Höhepunkten
- während jedoch im Verlauf der ersten beiden Infektionswellen hohe Todesfallzahlen zu verzeichnen waren, lagen diese bei der dritten Welle niedriger
- seit August 2021 sind die Todesfallzahlen wieder leicht ansteigend

## COVID-19-Mutationen im Landkreis Tuttlingen

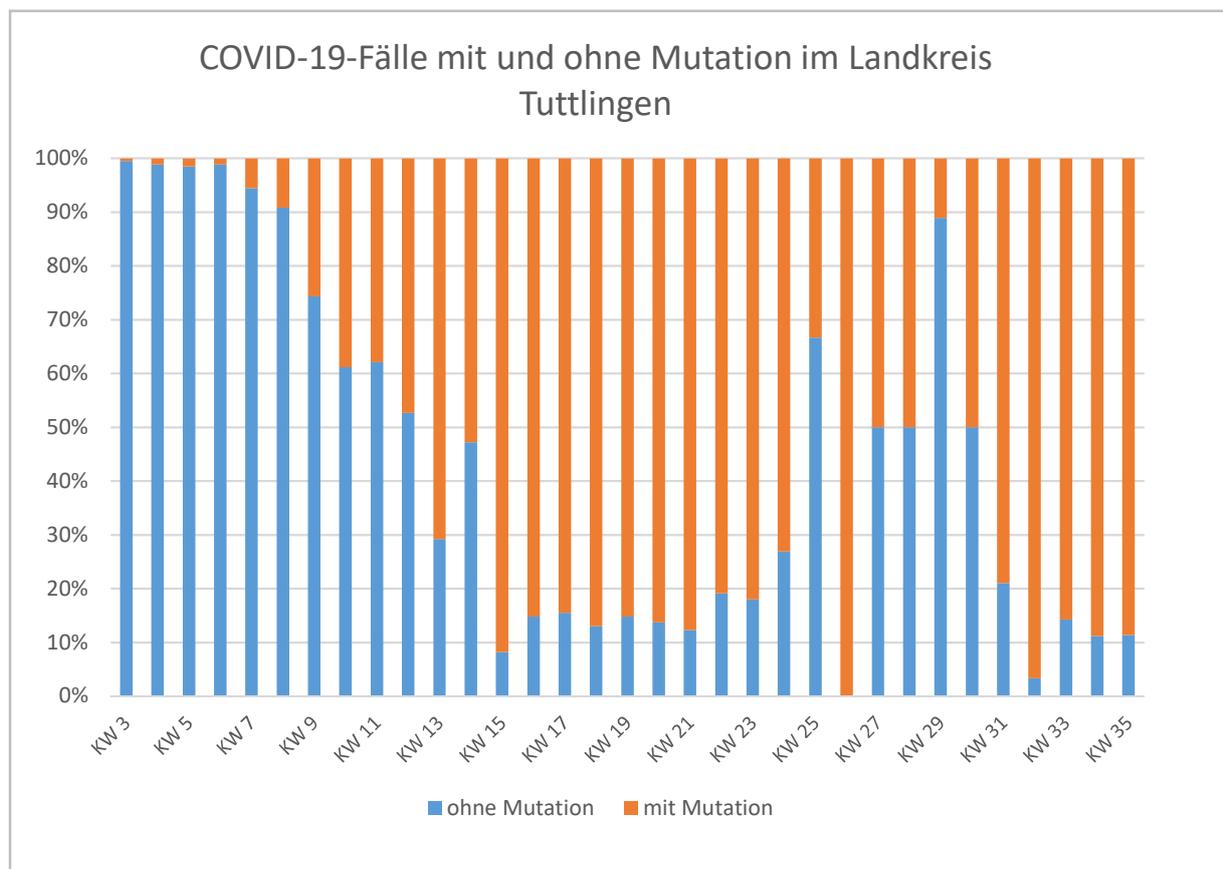


Abb. 18: Anzahl der COVID-19-Fälle ohne und mit Nachweis von Mutationen nach Meldewoche im Landkreis Tuttlingen (Octoware®-Datenbank, Datenstand: 10.09.2021, 08:00 Uhr)

Abbildung 18 zeigt Anzahl der COVID-19-Fälle ohne und mit Nachweis von Mutationen nach Meldewoche im Landkreis Tuttlingen.

### Zusammenfassung

- der Anteil an COVID-19-Fällen mit Mutationen steigt seit Januar 2021 kontinuierlich an
- Mutationen machen mit einem Anteil von knapp 90% mittlerweile den größten Teil des Infektionsgeschehens aus
- zum überwiegenden Teil handelt es sich bei den aktuellen Mutationen um die Delta-Variante

Anmerkungen: Der Nachweis von Mutationen erfolgt erst seit Mitte Februar 2021 routinemäßig. Die bis dahin verfügbaren Daten unterliegen daher einer statistischen Verzerrung. In Kalenderwochen mit geringen Fallzahlen sind die Aussagen statistisch unsicherer.

## COVID-19-Mutationen in Baden-Württemberg

	KW 33		KW 34		KW 35	
Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR- oder Vollgenom-Sequenzierungsuntersuchungen	5.369		8.245		9.454	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Alpha	16	0,30	9	0,10	7	0,07
Beta						
Gamma	3	0,06	1	0,01		
Delta	5.289	98,51	8.700	99,16	9.367	99,08
VOC gesamt	5.308	98,86	8.710	99,27	9.374	99,15

Tab. 1: Darstellung aller PCR-positiver Proben inkl. variantenspezifischer PCR und Vollgenomsequenzierungen mit Angabe zur Anzahl und Anteil von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) in Baden-Württemberg der letzten drei Kalenderwochen

(Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr). Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Tabelle 1 zeigt die Anzahl und den Anteil von besorgniserregenden Varianten an den insgesamt durchgeführten variantenspezifischen PCR- oder Vollgenomsequenzierungen in Baden-Württemberg der letzten drei Kalenderwochen.

### Zusammenfassung

- bei den besorgniserregenden Varianten lag landesweit der Anteil der Delta-Variante bei zuletzt 99,08%

## weitere COVID-19-Kennwerte in Baden-Württemberg

### COVID-19-Hospitalisierungs- und Todesfallraten in Baden-Württemberg

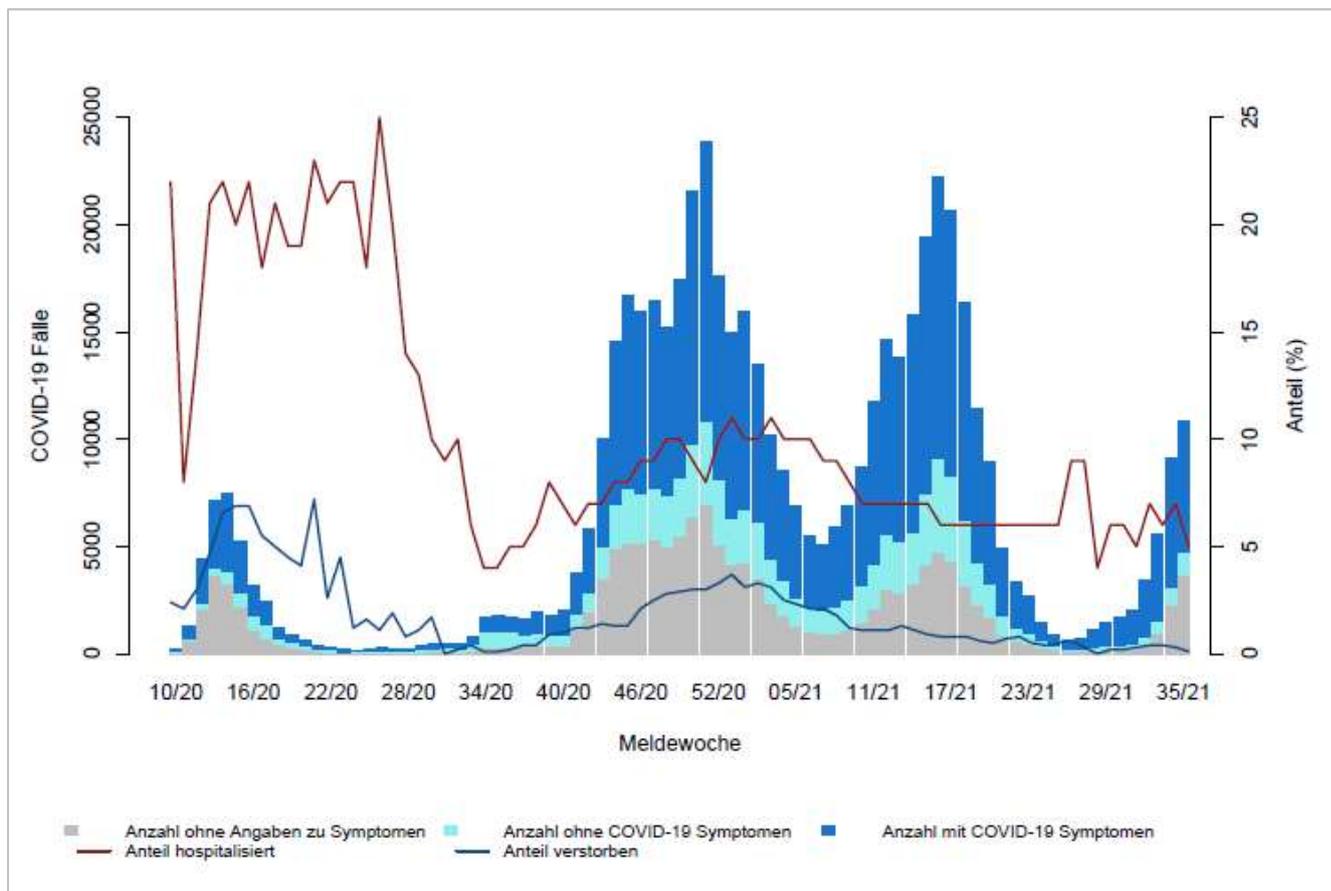


Abb. 19: COVID-19-Fallzahlen sowie Anteil der Hospitalisierten und Anteil der Verstorbenen in Baden-Württemberg (Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr). Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 19 zeigt die COVID-19-Fallzahlen sowie die Anteile der Hospitalisierten und der Verstorbenen in Baden-Württemberg.

#### Zusammenfassung

- Die Anteile von Hospitalisierten und Verstorbenen lagen trotz niedrigerer Fallzahlen in der ersten Infektionswelle am höchsten
- Bei der zweiten und der dritten Welle lagen die Raten trotz höherer Fallzahlen deutlich niedriger

## Prognose der COVID-19 Fälle auf Intensivstation (ITS) in Baden-Württemberg

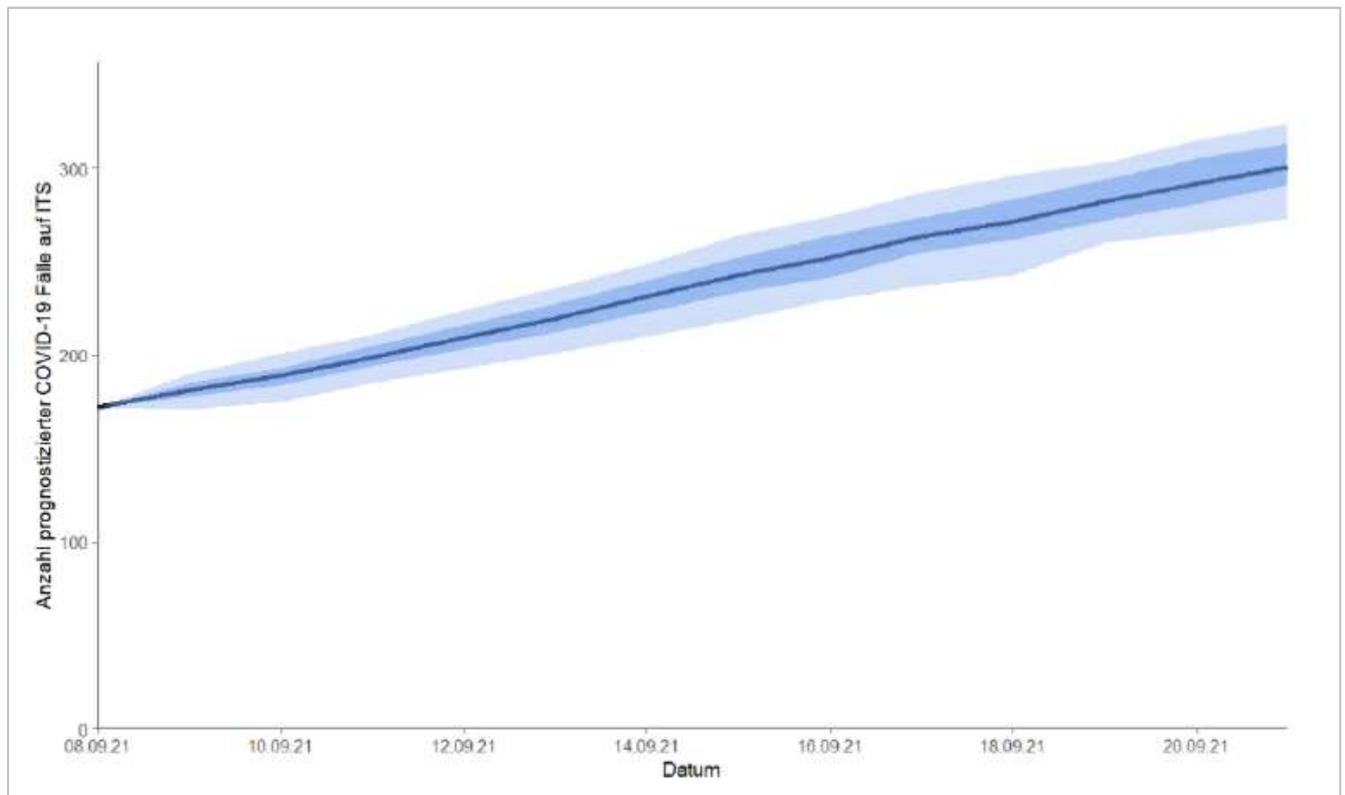


Abb. 20: Anzahl prognostizierter COVID-19 Fälle auf ITS ab dem 25.08.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de));

Datenstand: 09.09.2021, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen des LGA auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 20 zeigt die Schätzung des LGA zur Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation in Baden-Württemberg unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben.

### Zusammenfassung

- im Verlauf der letzten sieben Tage ist die Anzahl der COVID-19-Fälle auf Intensivstation von 99 auf 171 gestiegen
- für Baden-Württemberg wird für die nächsten 14 Tage ein weiterer Anstieg der Patienten auf Intensivstation auf nahezu 300 geschätzt (aktuell 171 Patienten)

## 28-Tage-COVID-19-Hospitalisierungsrate in Baden-Württemberg

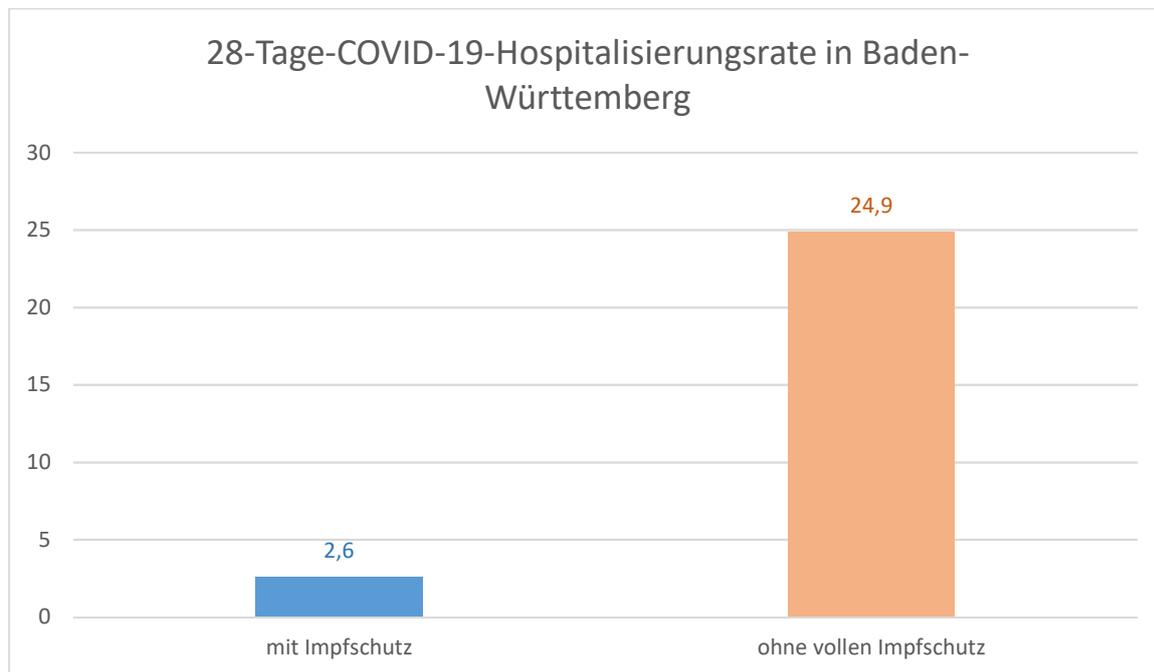


Abb. 21: 28-Tage-COVID-19-Hospitalisierungsrate in Baden-Württemberg (Datenstand: 09.09.2021, 16:00 Uhr).

Abbildung 21 zeigt die 28-Tage-COVID-19-Hospitalisierungsrate (Hospitalisierte/100.000 EW) bei vollständig und nicht vollständig Geimpften.

### Zusammenfassung

- die Rate an Hospitalisierten innerhalb von 28 Tagen lag bei Personen ohne vollen Impfschutz mit 24,9 fast 10mal höher als bei Personen mit Impfschutz mit 2,6

## effektive Reproduktionszahl (RKI)

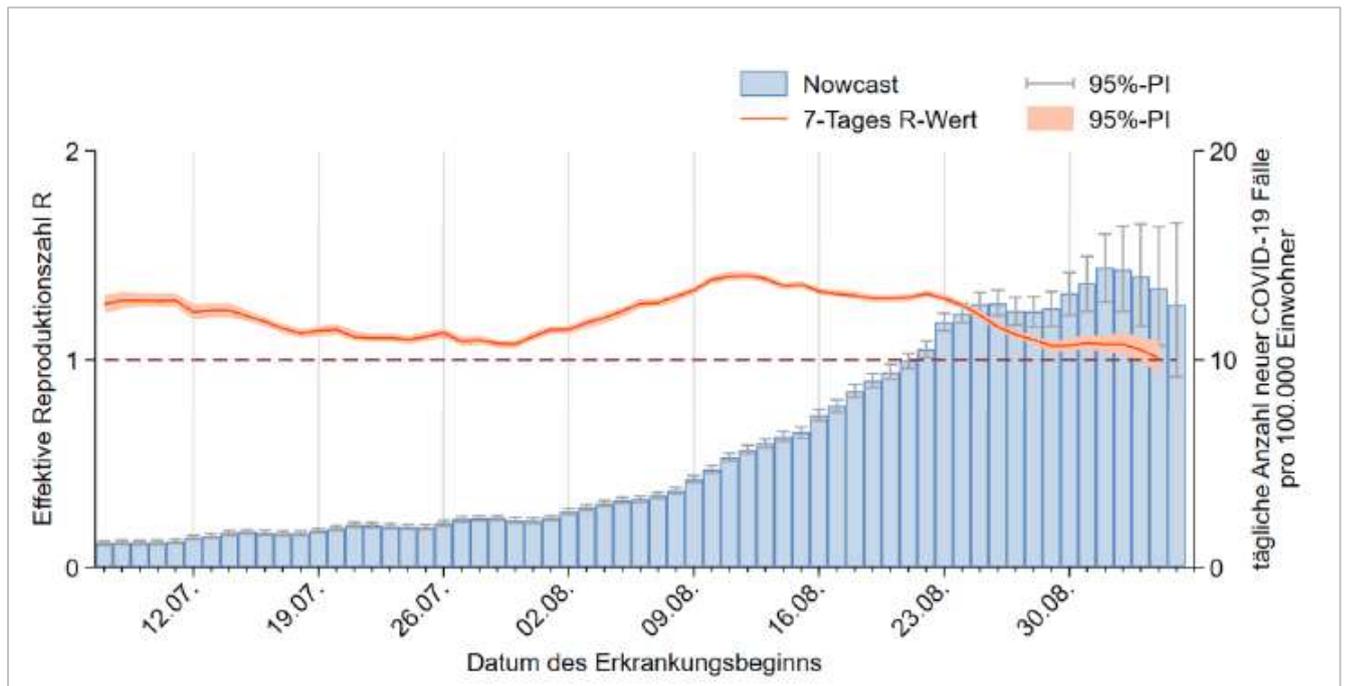


Abb. 22: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und des 7-Tages R-Wertes (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg

RKI Datenstand: 09.09.2021; Abbildung: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Lagebericht COVID-19 vom 09.09.2021

Abbildung 22 zeigt die Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle und des 7-Tages R-Wertes (effektive Reproduktionszahl) in Baden-Württemberg.

### Zusammenfassung

- mit Datenstand 09.09.2021 wurde für Baden-Württemberg ein 7-Tages R-Wert von 1,01 errechnet (95%-Prädiktionsintervall von 0,94 – 1,09)

## ZUSAMMENFASSUNG

- 📌 Im Landkreis Tuttlingen sind die täglichen COVID-19-Fallzahlen wieder angestiegen. Der Anstieg deutet auf den Beginn einer vierten Infektionswelle hin.
- 📌 Kennzeichnend für den aktuellen Anstieg sind,
  - ... die meisten Fälle sind in der Altersspanne von 10-49-Jahren zu verzeichnen,
  - ... der Anteil der hochaltrigen Patienten über 80 Jahre ist gering,
  - ... der Anteil der Fälle mit einem Expositionsort im Ausland ist zuletzt wieder gesunken. Er lag landesweit zuletzt bei rund 35%,
  - ... Mutationen machen den größten Teil des Infektionsgeschehens aus. Es handelt sich dabei überwiegend um die Delta-Variante.
- 📌 Im Vergleich zu den ersten Infektionswellen sind die Hospitalisierungs- und die Todesfallrate niedrig. Seit August 2021 sind die Todesfallzahlen jedoch wieder leicht angestiegen.
- 📌 Im Landkreis Tuttlingen wurden im September 2021 bisher 4 Todesfälle registriert. Betroffen waren dabei in der Mehrzahl Patienten unter 60 Jahren. Mit einem Alter von 43 Jahren wurde der bisher jüngste Todesfall verzeichnet.
- 📌 Aktuell sind landesweit 171 Patienten mit und wegen COVID-19 hospitalisiert. Die Rate an Hospitalisierten innerhalb von 28 Tagen lag dabei bei Personen ohne vollen Impfschutz fast 10mal höher als bei Personen mit Impfschutz.
- 📌 Das Landesgesundheitsamt prognostiziert für die nächsten 14 Tage in Baden-Württemberg einen Anstieg der Patienten auf Intensivstation auf nahezu 300.